



ARBEITSHILFE: INTERVENTION TRINKWASSERVERSORGUNG

Schockchlorung / Notchlorung / Reinigung + Desinfektion				
Basis: Javelwasser 13-14% (Natriumhypochlorit) -> ca. 150g/l Cl ₂ / Geruchsschwelle: 0.5mg/l				
Was	Wo	Cl ₂ -Konz. mg/l (g/m ³)	Cl ₂ : dl/m ³	Datenquelle
Schockchlorung	Einstellung Reservoir	3.0	0.2 (2 l auf 100 m ³)	DVSV
20-50 Tropfen/m ³ Zulauf	Zudosierung zu Zulauf	0.15-0.4		DVSV
Chlorung Trinkwassernetz	Norm-Wert für Netz	0.02 - 0.1		SVGW
Reinigung + Desinfektion	Zubringer + Verteilnetz, 24Std.	10-20	0.7-1.3	SVGW
	Wände und Boden	50-200	3-13	SVGW
	Reservoir 24 Stunden	2.5-10	0.17 - 0.7	SVGW
	Reservoir 2 Stunden	30	2	DVSV
Entsorgung	Pro g Aktivchlor 7g Natriumthiosulfat -> bei 1mg/l Cl ₂ => 7g/m ³ Natriumthiosulfat oder Faustregel: 1kg Natriumthiosulfat auf 1L Javellaugel 14% .			SVGW
Achtung: Für Fische sind kleine Mengen an Chlor giftig:-> Info an Fischhalter (Restaurants / Aquarien)				
Anwendung: (schwache Kontamination ; <u>für Schockchlorung x 2</u>)				
Desinfektion Reservoir / Netz: 1L auf 100m ³ (Javelwasser 14% -> 1.5 mg/L)				
Notchlorung mit Tropfinfusion: 1 Tropfen pro Minute je l/s Wasserzulauf (0.15mg/L)				
Javelbedarf: 1Tropfen=0.05ml -> 0.7dl /Tag				
Vorgehen:				
1. Desinfektion Reservoir (1L /100m ³), 1/2 davon über die Quellen ins Reservoir geben.				
2. Notchlorung Quellzulauf: 1 Tropfen/min je L/s Wasserzufluss (Beginn 3x höher)				
3. Desinfektion Netz: Netz über Hydranten Spülen (Strangende), bis Chlor nachgewiesen wird.				
Beispiel: 2 Enterokokken im Netz, 400m ³ Reservoir / 10l/s Zulauf:				
Javelwasser 14%: 4L (davon 2 über Quellen) ins Reservoir geben. Tropfchlorung Quellzulauf: für 24 Std. 30Tr/min, danach 10Tr/min. bis Quellzulauf wieder o.k. ist. Cl ₂ Messung im Netz -> min. 0.02mg/l. Javelbedarf: Beginn 2.1L/Tag, danach 0.7L/Tag				
-Bezugsadressen Javelwasser:				
- Schwimmbäder welche das Badewasser chloren.				
- Bei anderen Trinkwasserversorgungen				
- Drogerien / Apotheken				
- Grossmenge: Brenntag Schweizerhall AG, Elsässersrte 231, 4013 Basel Tel. 061/326.81.11 (100kg ca. Fr. 150, Brunnenmeister kann direkt bei der Firma bestellen).				



ARBEITSHILFE: INTERVENTION TRINKWASSERVERSORGUNG

Seite 2 von 3

Tropfchlorung



Material

- Javellauge (Handel: 5 -14%ig, je nach Bedarf verdünnen)
- Tropf-Infusionsbesteck
- Klebeband / Fixiermaterial

- Schutzbrille
- Handschuhe



Behälter anstechen

Behälter umdrehen und anstechen
Tropfinfusion mit Klebeband fixieren



Aufstellen

- Behälter fixieren, Deckel leicht lösen (Zuluft)
- Tropfen über Dosierschraube einstellen

Die Javellauge so plazieren, dass eine gute Durchmischung stattfindet. Dosierung: 1 Tropfen pro Min. je L/s Wasserzulauf (Bei Javel 14%ig, je nach Verdünnung anpassen)



ARBEITSHILFE: INTERVENTION TRINKWASSERVERSORGUNG

Dosierpumpe

Vorgabe: 0.15mg/l Chlor => 1 Tropf 14% Javelwasser pro Min. je l/s Wasserzulauf

z.B. **Pumpe ALLDOS:**

a) 1 Tropfen = 0.05ml

b) Hub: 1% -> 0.005ml Javel 14% -> **10% = 1 Tropfen**

c) Impuls: 1% = 1.2 Impulse / Min. -> 10% = 12 Impulse pro Minute

z.B.: 10% Hub + 10% Impuls = 0.5ml => 10 Tropfen => 10 l/s Wasserzulauf

-> Javelbedarf: 1 Tropfen/min. = 0.7dl / Tag

Bei kleiner Quellschüttung Javel verdünnen und Dosierug entsprechend erhöhen.



Pumpe mit Wasser füllen, gut entlüften!!
Gegendruckventil aufschrauben.
Entlüftungsschraube während Gegendruckdosierung benutzbar (hinter weissem Deckel des Pumpenkopfes).

(mit Gegedruckventil arbeiten, vermindert Ausgasen).



Gegendruckventil



Beispiel Dosierung im Reservoir



Beispiel:
Dosierung direkt ins Netz, bis 10bar
Gegendruck